

Tastsensor Glas, 1-fach UP 211

Tastsensor Glas, 2-fach UP 212

Tastsensor Glas, 4-fach UP 213

5WG1 211-2DB01

5WG1 211-8DB\_1

5WG1 212-2DB01

5WG1 212-8DB\_1

5WG1 213-2DB01

5WG1 213-8DB\_1



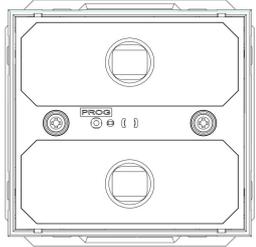
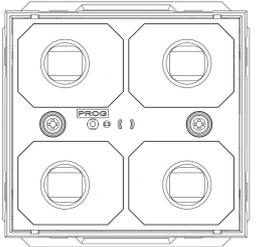
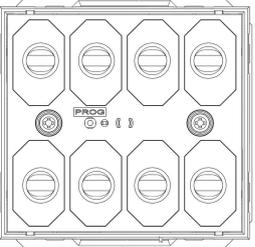
## Tastsensoren aus Glas zur Anzeige und Bedienung der Raumfunktionen

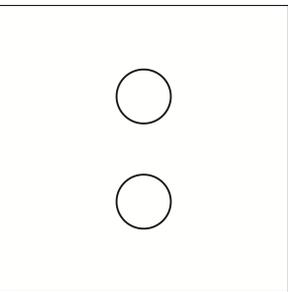
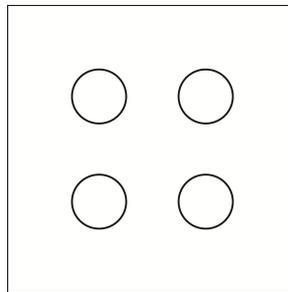
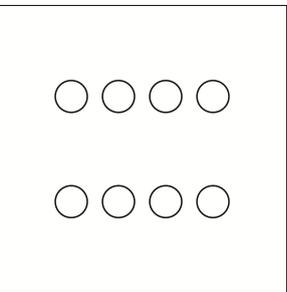


- Tastsensoren zur sensitiven Bedienung
- bestehend aus Grundmodul und hochwertiger Glasoberfläche
- basierend auf einheitlichem Busankoppler (BTM)
- mit mehrfarbiger und dimmbarer Status LED pro Tastfläche, auch als Orientierungslicht zu verwenden
- mit Annäherungssensor für eine komfortable Bedienung
- Applikationsprogramm mit höchster Funktionalität für alle Tastsensorvarianten

### Funktionen bei Konfiguration mit ETS

- Tastflächen zu verwenden als einzelne Tastflächen oder Tastflächenpaar
- Hauptfunktionen: Schalten, Klingelfunktion, Dimmen, Sonnenschutzsteuerung, verschiedene Werte senden, Szenensteuerung, Zwangsführung
- Zusätzlich zur gewählten Hauptfunktion können weitere Funktionen zeitversetzt oder alternativ bei langem Tastendruck ausgeführt werden
- Szenenbaustein mit bis zu 8 Szenenkanälen

Produkt	Tastsensor Grundmodul 1-fach	Tastsensor Grundmodul 2-fach	Tastsensor Grundmodul 4-fach
	5WG1 211-2DB01	5WG1 212-2DB01	5WG1 213-2DB01
			

Produkt	Tastsensor Abdeckung 1-fach	Tastsensor Abdeckung 2-fach	Tastsensor Abdeckung 4-fach
weiß	5WG1 211-8DB11	5WG1 212-8DB11	5WG1 213-8DB11
schwarz	5WG1 211-8DB21	5WG1 212-8DB21	5WG1 213-8DB21
			

Zubehör

Typ	Artikelnummer	Bezeichnung
	5WG1 117-2AB12	Busankoppler (BTM), UP 117/12

Weitere UP-Aktoren stehen zur Busan Kopplung mit funktionaler Aktorik zur Verfügung. Diese können separat bestellt werden (siehe gültiger Katalog).

Typ	Artikelnummer	Bezeichnung
	5WG1 510-2AB03 5WG1 525-2AB03 5WG1 520-2AB03	Binärausgabegerät, 10 A, UP Gerät mit Hängebügel u. BTI Buchse Universaldimmer, UP Gerät mit Hängebügel u. BTI Buchse Jalousieaktor, 6A, UP Gerät mit Hängebügel u. BTI Buchse

Die Tastsensoren Glas bieten ein, zwei oder vier vertikal angeordnete Tastflächenpaare. Diese sind jeweils von transparenten Ringen umgeben, welche von einer Status RGB LED (RGB = Rot, Grün, Blau) hinterleuchtet werden. Die Hinterleuchtung ist in 7 Farben einstellbar und kann auch als Orientierungsbeleuchtung eingesetzt werden.

Jeder Tastsensor besteht aus einem Grundmodul und einer quadratischen Abdeckung. Das Grundmodul enthält die Elektronik mit Programmierknopf und Programmier-LED, sowie das Bus Transceiver Interface (BTI).

Die Abdeckung besteht aus weißem oder schwarzem Glas. Auf ihr befinden sich die jeweiligen Tastflächen mit den Leuchtringen.

Die Tastsensoren sind in folgenden Ausführungen verfügbar:

- Tastsensor 1-fach: bestehend aus Grundmodul 1-fach und einer Abdeckung 1-fach, jeweils in der Farbe weiß oder schwarz. Die Abdeckung besitzt zwei Tastflächen, siehe Typenübersicht oben.
- Tastsensor 2-fach: bestehend aus Grundmodul 2-fach und einer Abdeckung 2-fach, jeweils in der Farbe weiß oder schwarz. Die Abdeckung besitzt vier Tastflächen, siehe Typenübersicht oben.
- Tastsensor 4-fach: bestehend aus Grundmodul 4-fach und einer Abdeckung 4-fach, jeweils in der Farbe weiß oder schwarz. Die Abdeckung besitzt acht Tastflächen, siehe Typenübersicht oben.

Die Tastsensoren sind mit einem Annäherungssensor ausgestattet.

Die Tastsensoren werden auf einen Busankoppler (BTM) aufgesteckt. Dabei wird die elektrische Verbindung zwischen dem Tastsensor Grundmodul und dem Busankoppler (BTM) über das Bus Transceiver Interface (BTI) hergestellt.

Die Tastsensor Abdeckung, das Tastsensor Grundmodul und der Busankoppler (BTM) UP 117 werden jeweils einzeln bestellt (siehe gültiger Katalog).



Applikationsprogramm

25 CO Sensor Taster 910901

Das Applikationsprogramm ist ab Werk im Gerät geladen.

Mit Hilfe der ETS können die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in das Busgerät übertragen werden.

Diese Taster sind in folgenden Ausführungen verfügbar:

- Taster 1-fach, mit je einer RGB LED pro Tastfläche, Szenenbaustein und Annäherungssensor
- Taster 2-fach, mit je einer RGB LED pro Tastfläche, Szenenbaustein und Annäherungssensor
- Taster 4-fach, mit je einer RGB LED pro Tastfläche, Szenenbaustein und Annäherungssensor

Je nach Ausführung bieten die Tastsensoren zwei bis acht Tastflächen, die vertikal jeweils als Tastflächenpaar fungieren.

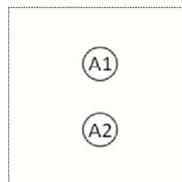
Gegenüberliegende Tastflächen können als ein zusammengehörendes Tastflächenpaar (z.B. zum definierten Schalten, Dimmen, Rollläden und Jalousiebedienung, d.h. mit der oberen Tastfläche wird z.B. ein- und mit der unteren Tastfläche ausgeschaltet), oder auch als Einzeltastflächen zum Wertsenden, Eintasten-Dimmen oder Jalousiebedienung über eine Tastfläche verwendet werden. Zusammengehörende Tastflächen sind softwaremäßig gegeneinander verriegelt, dass bei gleichzeitiger Betätigung keine Fehlfunktion ausgelöst wird.

Das Applikationsprogramm ist universell für die Tastsensoren Glas 1 fach, 2 fach und 4 fach einsetzbar. Über Parameter ist der verwendete Tastsensortyp (Anzahl Tastflächenpaare) einzustellen. Dadurch werden nur die Kommunikationsobjekte und Parameter angezeigt, für die ein Tastflächenpaar (1, 2 oder 4 Tastflächenpaare) vorhanden ist.

Für eine eindeutige Zuordnung der Kommunikationsobjekte und Parameter zu den Tastflächen bzw. Tastflächenpaaren werden für diese die Bezeichnungen A1/A2, B1/B2, C1/C2 und D1/D2 verwendet:

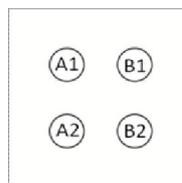
Tastsensor 1-fach Glas

Tastfläche oben A1  
Tastfläche unten A2



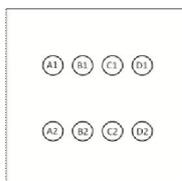
Tastsensor 2-fach Glas

Tastfläche links oben A1  
Tastfläche links unten A2  
Tastfläche rechts oben B1  
Tastfläche rechts unten B2



Tastsensor 4-fach Glas

Tastfläche links oben A1  
Tastfläche links unten A2  
Tastfläche Mitte links oben B1  
Tastfläche Mitte links unten B2  
Tastfläche Mitte rechts oben C1  
Tastfläche Mitte rechts unten C2  
Tastfläche rechts oben D1  
Tastfläche rechts unten D2



## Tastflächen

Je nach Ausführung bietet der Tastsensor zwei bis acht Tastflächen (A1, A2, B1, B2, C1, C2, D1, D2). Gegenüberliegende Tastflächen können als ein zusammengehörendes Tastflächenpaar (A, B, C, D) oder auch als Einzeltastflächen verwendet werden.

Jeder einzelnen Tastfläche (A1, A2, B1, B2, C1, C2, D1, D2) kann wahlweise eine der folgenden Funktionen zugewiesen werden:

- Schalten (Ein, Aus, Um)
- Klingelfunktion
- 1-Taster Dimmen
- 1-Taster Sonnenschutzsteuerung (Jalousie, Rollladen)
- 1-bit Szenensteuerung  
(Szene 1 oder 2: abrufen /speichern)
- 8-bit Szenensteuerung / Effektsteuerung  
(abrufen, abrufen / speichern)
- Wert (8-bit Wert, Prozentwert) senden
- Wert (16-bit Wert, Temperaturwert, Helligkeitswert) senden
- Zwangsführung

Abhängig von der gewählten Hauptfunktion kann eine weitere Funktion zusätzlich zeitversetzt (Zeitverzögerung einstellbar von 100ms bis 655s) oder alternativ bei langem Tastendruck ausgeführt werden.

Werden Tastflächen als Tastflächenpaar konfiguriert, kann wahlweise eine der folgenden Funktionen zugewiesen werden:

- 2-Taster Dimmen mit Stopp-Telegramm
- 2-Taster Sonnenschutzsteuerung (Jalousie, Rollladen)
- Prozentwert senden, variabel
- 8-Bit Wert senden, variabel
- 1-bit Szenensteuerung  
(Szene 1 und 2: abrufen /speichern)
- 8-bit Szenensteuerung / Effektsteuerung  
(abrufen / speichern)
- Zwangsführung

Abhängig von der gewählten Hauptfunktion kann eine weitere Funktion zusätzlich zeitversetzt (Zeitverzögerung einstellbar von 100ms bis 655s) ausgeführt werden.

Als weitere Funktionen stehen für Einzeltastflächen oder Tastflächenpaare zur Auswahl:

- Schalten (Ein)
- Schalten (Aus)
- Prozentwert senden
- 8-bit Wert senden (0...255)
- Temperaturwert senden
- Helligkeitswert senden
- 16-bit Wert senden (0...65535)
- 1-bit Szene: Szene 1 abrufen / speichern
- 1-bit Szene: Szene 2 abrufen / speichern
- 8-bit Szene: abrufen
- zwangsgeführt Ein
- zwangsgeführt Aus
- Zwangsführung inaktiv

## Hinweis

Der Tastsensor kalibriert ca. alle 40 Sekunden seine kapazitiven Tastflächen der Tastsensor Abdeckung neu. Daher sollten lange Tastendrucke (bis ca. 40 Sekunden), wie sie beim Dimmen, zur Sonnenschutzbedienung, zum Speichern von Szenen, zur Deaktivierung der Zwangsführung oder zur variablen Wertverstellung (z.B. zyklisches Senden wird gestoppt) genutzt werden, möglichst vermieden werden. Sollte dies trotzdem erforderlich sein, stoppt die jeweilige Funktion nach ca. 40 Sekunden wegen der Sensorkalibrierung. Durch Loslassen und erneutes Betätigen der Tastflächen wird die jeweilige Funktion wieder ausgeführt (z.B. es wird weiter zyklisch gesendet bei variabler Wertverstellung).

### Tastensperre

Über ein Kommunikationsobjekt kann die Bedienung jeder Tastfläche bzw. jedes Tastflächenpaares gesperrt bzw. freigegeben werden.

Es ist parametrierbar, ob die Bedienung der Tastfläche bzw. des Tastflächenpaares immer freigegeben ist, oder über das Sicherheitsobjekt gesperrt werden soll, wenn der Wert des Sperrobjektes 1 oder 0 ist.

Bei Busspannungsausfall oder -wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

### Hinweis

Es blinkt bei Betätigung einer gesperrten Tastfläche die zugehörige LED unabhängig von der Konfiguration der LED Statusanzeige und der aktuellen Anzeige.

### LED Statusanzeigen

Jede Status LED des Tastsensors kann wahlweise dauernd oder abhängig von einem Statusobjekt ein- oder ausgeschaltet werden. Mit dem dauerhaften Einschalten der LED`s können diese auch als Orientierungslicht verwendet werden.

Für die Konfiguration jeder Status LED stehen folgende Alternativen zur Auswahl:

- LED dauernd Aus
- LED dauernd Ein
- Binäres Statusobjekt steuert LED für Binärwert Ein (=1) oder Aus (=0) jeweils wahlweise
  - ein
  - aus
  - blinkend, langsam (0,3 Hz)
  - blinkend, mittel (1 Hz)
  - blinkend, schnell (5 Hz)
- LED zeigt Betätigung
- Analoges Statusobjekt (8-bit Wert [0...255], Prozentwert, 16-bit Wert [0...65535], Temperaturwert [0°C...40°C], Helligkeitswert [0...2000 Lux] steuert LED für bis zu drei Wertebereiche jeweils wahlweise
  - ein
  - aus
  - blinkend, langsam (0,3 Hz)
  - blinkend, mittel (1 Hz)
  - blinkend, schnell (5 Hz)
- LED zeigt langen Tastendruck

Die Helligkeit und die Farbe der Status LED`s kann für alle gemeinsam konfiguriert und auch über ein Objekt (z.B. bei Nachtbetrieb) beeinflusst werden. Die LED Farbe kann ebenfalls über ein Objekt eingestellt werden bzw. man kann die LED Farbe über ein Objekt wechseln. Folgende LED Farben stehen zur Auswahl:

- Blau
- Grün
- Cyan
- Rot
- Magenta
- Gelb
- Weiss

Bei Busspannungsausfall finden keine speziellen Aktivitäten zu den LED Statusanzeigen statt.

Bei Busspannungswiederkehr werden für die LED Statusanzeigen (1 bit, 8 Bit, 16 Bit) die aktuellen Statuswerte abgefragt, wenn diese Funktion in der Parameterkarte „Allgemein – Zeiten“ konfiguriert wurde.

### Annäherungssensor:

Die Tastsensoren besitzen einen Annäherungssensor. Dieser kann in seiner Auswirkung für alle Status LED`s gemeinsam konfiguriert und auch über ein Objekt beeinflusst werden. Bei einem aktivierten Annäherungssensor und einer erkannten Annäherung schalten die Status LED`s auf 50 % Helligkeit. Bereits aktive Status LED`s werden bei einer erkannten Annäherung auf 100 % Helligkeit geschaltet, unabhängig vom gesetzten Dimmwert. Innerhalb eines Abstandes von ca. 2-3 cm vom Sensor wird eine Annäherung detektiert.

### LED Alarmanzeige:

Um bestimmte Zustände oder Alarmmeldungen zu signalisieren, können über ein Objekt alle Status LED`s gemeinsam blinkend gesetzt werden.

### Szenenfunktionsbaustein

Unter Szene versteht man einen Satz von definierten Schaltzuständen und Werten, die aufgrund einer Szenenauslösung an verschiedene Aktoren gesendet werden, um so mit einem Tastflächendruck z.B. das Licht und die Jalousien in einen Vortragsraum für eine Präsentation einzustellen.

Das Applikationsprogramm definiert acht Szenenkanäle (A bis H), die jeweils bis zu acht 8-bit Szenennummern zugeordnet werden können. Jede Szenennummer definiert einen separaten Zustand.

Dieser Szenenfunktionsbaustein ermöglicht es, auch Aktoren, die keine 8-bit Szenensteuerung unterstützen, in 8-bit Szenen einzubinden.

Bei freigegebenen Szenenkanälen werden eine zugehörige Parameterkarte und die Kommunikationsobjekte eingeblendet. Für jeden Kanal kann eine dieser Funktionen ausgewählt werden:

- Schalten
- Jalousie
- Zwangsführung
- 8-bit Wert
- 16-bit Wert

Jeder Kanal kann bis zu acht verschiedenen Szenennummern (1...64) zugeordnet werden.

Über das 8-bit Szenenobjekt werden die Szenen für alle Szenenkanäle gemeinsam abgerufen und gespeichert.

Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit dafür vorgesehenen Sensoren auf die gewünschten Zustände, z.B. Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände, eingestellt werden. Bei Empfang eines Telegramms über das 8-bit Szenenobjekt zur Speicherung einer Szene werden über die den Szenenkanälen zugeordneten Objekte die aktuell eingestellten Werte und Schaltzustände von den Aktoren abgefragt und in der entsprechenden Szene gespeichert.

Bei Empfang eines 8-bit Szenenspeicherbefehls holen die zu dieser Szenennummer gehörigen Szenenkanäle den aktuellen Status von den über Gruppenadressen verbundenen Aktoren.

Eingestellte Szenenwerte werden durch eine Neukonfiguration des Gerätes nur dann gelöscht, wenn der Parameter „Szenenspeicher nach Busspannungswiederkehr löschen“ auf „Ja“ gesetzt wird. Bei Parametereinstellung „Nein“ bleiben die gespeicherten Werte auch nach einem Wiederanlauf des Gerätes (z.B. nach Busspannungsausfall) und bei erneutem Laden der Geräteparametrierung erhalten.

Das Abfragen der Zustände der in den Szenen integrierten Aktoren wird über die Gruppenadressen, die in den Objekten (z.B. „Szenenkanal A speichern“) eingetragen sind, angestoßen.

Damit die Szenensteuerung in der Lage ist, über die Leseanforderung einen Status abzufragen, muss die dafür verwendete Gruppenadresse im Schalt-, Wert- oder Statusobjekt eines Aktors als „sendende Adresse“ eingetragen und das Leseflag gesetzt sein.

Das Abrufen und Speichern der Szenen erfolgt über 8-bit Szenentelegramme, in denen die Bits 0 - 5 die Szenennummer (1 - 64) bestimmen und das höchstwertige Bit 7 aussagt, ob die Szene aufgerufen (Bit 7 = 0) oder gespeichert (Bit 7 = 1) wird.

### **Hinweis**

---

Eine Szeneneinstellung ist ca. 2 Sekunden nach dem Speicherbefehl erstmalig abrufbar.

---

### **Hinweis**

---

Werden mehrere Szenenspeicherbefehle aufeinanderfolgend ausgelöst, werden diese Szenenspeicherbefehle in der Eingangsreihenfolge ausgeführt.

---

### Baustellenfunktion

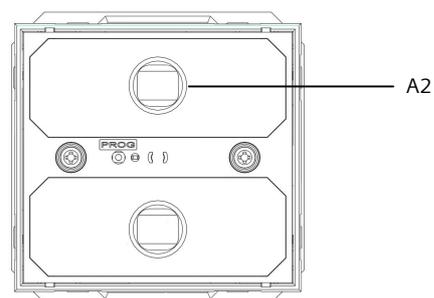
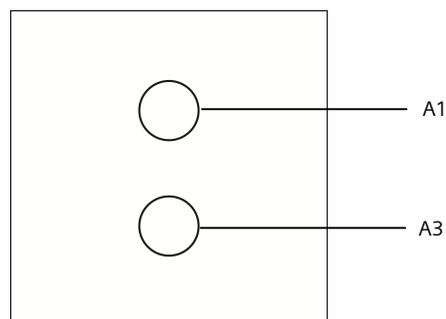
Die Baustellenfunktion ermöglicht das Ein- und Ausschalten einer Baustellen-Beleuchtung über einen Bustaster und einen Aktor, auch wenn diese Geräte noch nicht mit der ETS in Betrieb genommen wurden. Alle Tastflächenpaare sind mit der Baustellenfunktion für Schalten (oben Ein, unten Aus) vorbelegt.

Verwandte Dokumente wie Desigo Systembeschreibung, Produktkataloge für Raumautomation, u. a. können Sie über folgende Internet-Adresse im Bereich Dokumentation und Produktkatalog herunterladen:

[www.siemens.com/bt/de/desigo-tra](http://www.siemens.com/bt/de/desigo-tra)

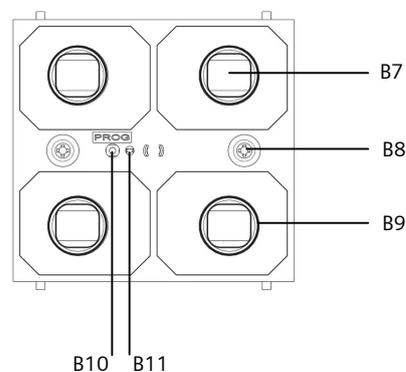
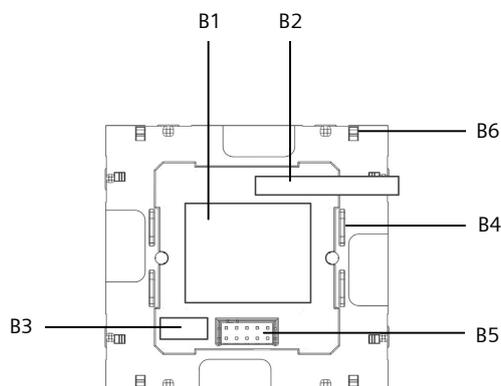
### Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 oberes Bedienfeld (Abdeckung)
- A2 LEDs zur Statusanzeige bzw. zur Orientierungsbeleuchtung (Grundmodul)
- A3 unteres Bedienfeld (Abdeckung)



### Aufbau Grundmodul

- B1 Geräteetikett Grundmodul
- B2 Etikett für KNX Seriennummer
- B3 Daten Code Etikett
- B4 Führungsrippen
- B5 Bus Transceiver Interface (BTI)
- B6 Auflagepunkte
- B7 Leitgummis
- B8 Löcher für Befestigungsschrauben
- B9 LED Leuchtring
- B10 Inbetriebnahmetaste
- B11 Inbetriebnahme LED



Verwandte Dokumente wie Bedien-/Montageanleitung, Applikationsbeschreibung, Produktdatenbank, Zusatzsoftware, Produktbild, CE-Deklarationen u. a. können Sie über folgende Internet-Adresse herunterladen:

<http://www.siemens.de/gamma-td>

Hinweise

Sicherheit

	<p><b>GEFAHR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.</li> <li>• Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.</li> <li>• Das Gerät darf nicht geöffnet werden.</li> <li>• Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.</li> </ul>
---	---

Montage

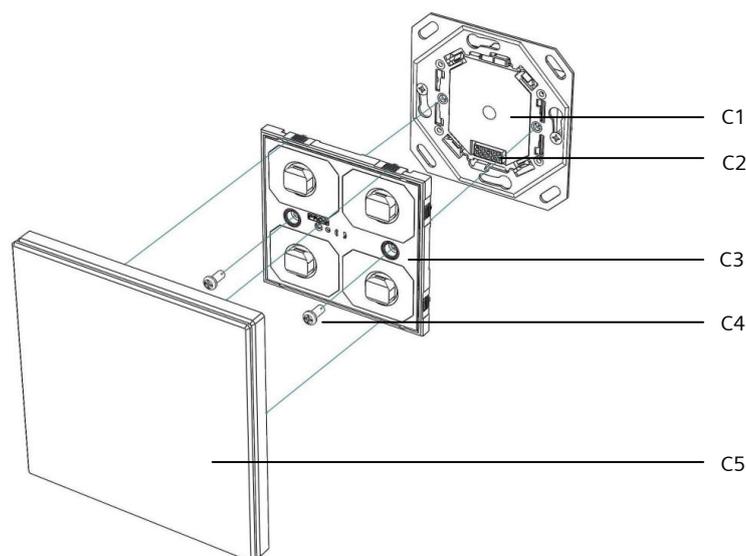
**Allgemeine Beschreibung**

Der Busankoppler (BTM) UP 117 (C1) ist in der UP-Dose angeschlossen und befestigt (siehe Montageanleitung Busankoppler (BTM) UP 117).

Das Grundmodul (C3) wird mit den vier Führungsrippen (B4) auf den Busankoppler (BTM) (C1) gesteckt und verschraubt.

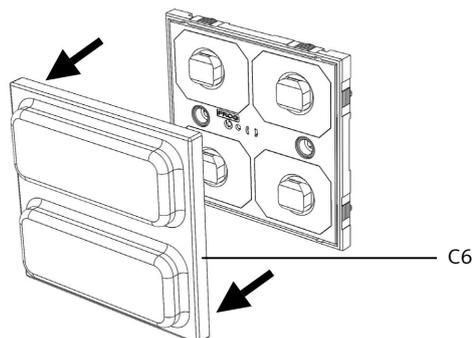
Die Abdeckung wird, unter Berücksichtigung der entsprechenden Ausrichtung, auf das Grundmodul aufgesetzt und eingerastet.

Busankoppler (BTM), Grundmodul und Abdeckung werden separat bestellt (siehe gültiger Katalog). Sie haben jeweils eigene Bestellnummern.

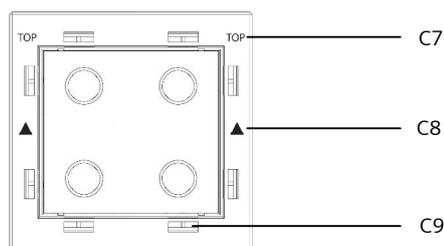


## Montage

- Entfernen Sie die Klarsichtschutzabdeckung (C6) vom Grundmodul (C3). Diese dient zum Schutz der Leitgummis (B7).

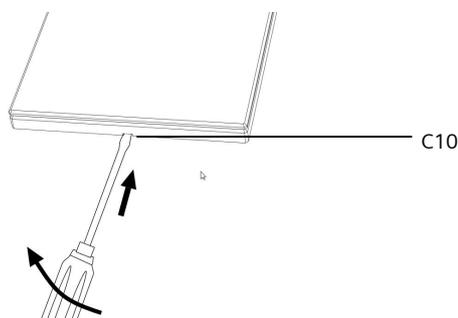


- Stecken Sie das Grundmodul (C3) mit den vier Führungsrippen (B4) auf den Busankoppler (BTM) (C1). Dabei wird die elektrische Verbindung zwischen dem Grundmodul und dem Busankoppler (BTM) über das Bus Transceiver Interface (BTI) (B5 und C2) hergestellt.
- Zur Befestigung und Diebstahlsicherung schrauben Sie das Grundmodul mit den mitgelieferten, vormontierten zwei Schrauben (C4) an dem Busankoppler (BTM). Diese sind vollständig anzuschrauben.
- Stellen Sie sicher, dass das Grundmodul (C3) mit den jeweiligen Auflagepunkten (B6) auf allen vier Seiten plan auf dem Hängebügel des Busankopplers (C1) aufsitzt.
- Auf der Rückseite der Abdeckung (C5) ist an der Beschriftung „TOP“ (C7) in der linken und rechten oberen Ecke und an den Pfeilen (C8) auf der linken und rechten Seite die richtige Ausrichtung zu erkennen. Setzen Sie die Abdeckung (C5), mit der oberen Kante nach oben, plan auf das Grundmodul (C3) auf und rasten Sie diese in die Verschnappungen (C9) auf allen vier Seiten vollständig ein.



## Demontage

- Ziehen Sie die Abdeckung (C5) vom Grundmodul (C3) ab. Dazu befindet sich an der unteren Seite der Abdeckung, in der Chrom Umrandung (C10), eine Aussparung. Nutzen Sie diese um mit einem Schraubendreher die Abdeckung (C5) abzuheben.



- Lösen Sie die beiden Schrauben (C4), mit denen das Grundmodul (C3) zur Diebstahlsicherung an dem Busankoppler (BTM) (C1) befestigt ist.
- Ziehen Sie das Grundmodul (C3) mit seinen Führungsrippen (B4) vom Busankoppler (BTM) (C1).

### Adresszuweisung

- Entfernen Sie die Abdeckung (C5) vom Grundmodul (C3), indem Sie diese von der unteren Seite her an der Aussparung für den Schraubendreher abheben.
- Betätigen Sie zur Vergabe der physikalischen Adresse die Inbetriebnahmetaste (B10) am Gerät.
- Die Inbetriebnahme LED (B11) leuchtet auf und erlischt nach Übernahme der physikalischen Adresse.

### Programmiermodus

Durch kurzes Drücken der Programmier Taste (< 2 s) wird der Programmiermodus aktiviert. Dies wird durch Dauerleuchten der Programmier-LED angezeigt. Durch erneutes Drücken wird der Programmiermodus deaktiviert.

### Werkseinstellung

Durch sehr langes Drücken der Programmier Taste (> 20 s) wird das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Dies wird durch gleichmäßiges Blinken der Programmier-LED mit Dauer 8 s angezeigt.

### Sondermodus

Durch längeres Drücken der Programmier Taste (> 5 s und < 20 s) wird der Verbindungstest für die Inbetriebnahme mit Desigo gewählt. Dieser Modus kann durch kurzes Drücken beendet werden.

### Verhalten nach Programmierung

Das Verhalten des Gerätes nach Programmierung mit der ETS ist abhängig von der Parametrierung. Die Beschreibung der Funktionalitäten, Parameter und der Objekte befindet sich in der Applikationsprogrammbeschreibung (APB) des Gerätes.

### Baustellenfunktion

Die Baustellenfunktion ermöglicht das Ein- und Ausschalten einer Baustellen-Beleuchtung über einen Bustaster und einen Aktor, auch wenn diese Geräte noch nicht mit der ETS in Betrieb genommen wurden. Alle Tastflächenpaare sind mit der Baustellenfunktion für Schalten (oben Ein, unten Aus) vorbelegt.

## Technische Daten

Spannungsversorgung	
KNX Bussspannung	über den Busankoppler (BTM) UP 117
KNX Busstrom, 1-fach Tastsensor	max. 15 mA
KNX Busstrom, 2-fach Tastsensor	max. 20 mA
KNX Busstrom, 4-fach Tastsensor	max. 25 mA

Bedienelemente	
1, 2 oder 4 Tastflächenpaare	zur sensitiven Bedienung der Raumfunktionen
1 Lerntaste (Programmier Taste)	Zum Umschalten Normalmodus / Adressiermodus, zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellung und zum Aktivieren weiterer herstellerepezifischer Funktionen

<b>Anzeigeelemente</b>	
RGB LED je Tastfläche	Zur Anzeige von Status, zur Orientierungsbeleuchtung, zur Alarmsignalisierung
1 rote LED	Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus / Adressiermodus, Diese LED signalisiert auch das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung und weitere aktivierte herstellereigenspezifische Funktionen

<b>Anschlüsse</b>	
10 polige Stiftleiste (BTI)	zum Anschluß an den Busankoppler (BTM) UP 117

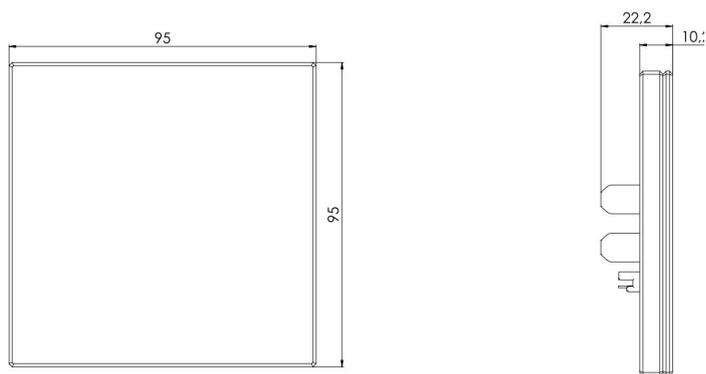
<b>Mechanische Daten</b>	
Material Grundmodul	Kunststoff
Material Abdeckung	Glas mit Chromring auf Kunststoffträger
Abmessungen (L x B x T)	95 x 95 x 22,2 mm (einschließl. der 4 Führungsrippen)
Gewicht Grundmodul	35 g
Gewicht Glasabdeckung	105 g
Brandlast Grundmodul	ca. 1 MJ ± 10%
Brandlast Abdeckung	ca. 1 MJ ± 10%

<b>Elektrische Sicherheit</b>	
Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1)	2
Schutzart (nach EN 60529)	IP 20
Schutzklasse (nach IEC 61140)	III
Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1)	III
Bus	Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
Gerät erfüllt	EN 50090-2-2 und IEC 60664-1

<b>Umweltbedingungen</b>	
Klimabeständigkeit	EN 50491-2
Umgebungstemperatur im Betrieb	- 5 ... + 45 °C
Lagertemperatur	- 25 ... + 70 °C
rel. Feuchte (nicht kondensierend):	5 % bis 93 %

<b>Zuverlässigkeit</b>	
Ausfallrate Tastsensor Glas, 1-fach	183 fit bei 40 °C
Ausfallrate Tastsensor Glas, 2-fach	193 fit bei 40 °C
Ausfallrate Tastsensor Glas, 4-fach	212 fit bei 40 °C

Abmessungen in mm



## Support

### Allgemeine Hinweise

- Die Bedienungsanleitung ist dem Kunden auszuhändigen.
- Ein defektes Gerät ist mit einem Rücklieferschein der zuständigen Vertriebsniederlassung zurückzusenden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support.

☎ +49 (911) 895-7222

☎ +49 (911) 895-7223

✉ support.automation@siemens.com

[www.siemens.de/automation/support-request](http://www.siemens.de/automation/support-request)